

Santander Europäische Aktien OP**

Fundamentale Situation

Die Reaktion an den Finanzmärkten ließ die Nervosität und Verunsicherung der Anleger erkennen, denn trotz der beschlossenen Hilfsmaßnahmen bestehen noch immer Zweifel an der Tragfähigkeit der Staatsfinanzen in Griechenland und anderen Ländern. Während die Aktienmärkte spürbare Kursverluste hinnehmen mussten, hat die Nachfrage nach Staatsanleihen der vermeintlich sicheren Länder (z.B. Deutschland, USA) auffällig zugenommen. Diese Entwicklung zeigt, dass Anleger vor dem Hintergrund der jüngsten Ereignisse die Wachstumsperspektiven erneut in Frage stellen. Für zusätzliche Verunsicherung sorgte das über Nacht eingeführte Verbot von spekulativen Leerverkäufen. Zunächst bis 31.03.2011 hat es die deutsche Finanzaufsicht (BaFin) untersagt, Terminverkäufe auf Staatsanleihen der Euro-Länder, bzw. Kreditausfallversicherungen (Credit Default Swaps) für diese Anleihen zu tätigen, wenn man die entsprechenden Papiere nicht besitzt. Gleiches gilt für Aktien der zehn größten deutschen Finanzinstitute (Aareal Bank, Allianz, Commerzbank, Deutsche Bank, Deutsche Börse, Deutsche Postbank, Generali Deutschland, Hannover Rückversicherung, MLP, Münchener Rückversicherung). Vorsorglich reduzierten daher viele Anleger ihre Aktienpositionen. Der STOXX 600 Index gab im Monatsvergleich 5,7% nach. Aktien der Branchen Bau (-11,4%), Banken (-9,8%) sowie Öl & Gas (-9,2 %) verzeichneten dabei die stärksten Kursabschläge. Relativ glimpflich kamen Anbieter von Konsumprodukten davon (-1,4%). Insbesondere die starken Kursverluste bei Finanzwerten trugen dazu bei, dass Santander Europäische Aktien OP im Mai einen Rückgang des Anteilswertes um 6,0%*** hinnehmen musste.

*** berechnet gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI)
Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein Indikator für die zukünftige Performance und keine Garantie für Erfolge in der Zukunft.

Ausblick

Zweifellos sind Wachstumseinbußen zu erwarten. Dennoch dürfte sich der positive Konjunkturtrend trotz der unumgänglichen Konsolidierung der Staatsfinanzen in den meisten Ländern nicht völlig umkehren. Positive Impulse liefert insbesondere der Welthandel, der sich seit dem Tiefpunkt im Januar 2009 spürbar belebt hat (+16%). In der globalen Betrachtung scheint die Trendwende geschafft und alle Regionen melden eine Verbesserung der Stimmungskennzeichen. Die Probleme sind dennoch ernst zu nehmen. Bis 2014 werden die meisten Industriestaaten Verschuldungsquoten von mehr als 100% des Bruttoinlandsproduktes erreichen. Angesichts dieses Schuldenstandes bleibt kaum Spielraum, um im Fall eines erneuten wirtschaftlichen Schocks mit staatlichen Hilfen einzugreifen. Ein Vertrauensverlust ausgelöst durch den Kapitalbedarf eines Landes könnte sich somit leicht auf andere Staaten oder das Bankensystem übertragen.

**Aktueller Anteilswert per 22. Juni 2010:
EUR 111,71**

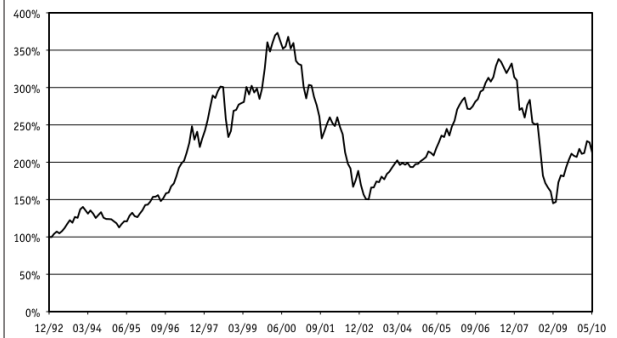
Der Fonds kann in Schuldverschreibungen eines oder mehrerer der folgenden Aussteller mehr als 20 % seines Vermögens anlegen: Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR): Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Niederlande, Spanien; andere Mitgliedsstaaten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, die nicht Mitglied des EWR sind: Japan, Vereinigte Staaten von Amerika.

* Erstellt von der Oppenheim Kapitalanlagegesellschaft mbH für die Santander Consumer Bank AG.

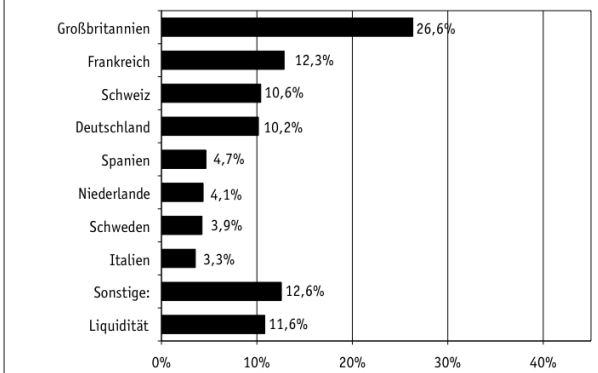
** bis 31.08.2003: Patagon Europäische Aktien OP

Santander Europäische Aktien OP

Wertentwicklung je Anteil in Euro vom 30.11.1992 bis 31.05.2010



Länderstruktur in % des Fondsvermögens



Daten zum Fonds

Fondsvolumen in Mio. Euro	38,24
Aufgelegt am	01.07.1999
Anlageberater	Oppenheim Kapitalanlagegesellschaft mbH
ISIN	DE0009765511

Performance

Wertentwicklung 2001*:	-21,56 %
Wertentwicklung 2002*:	-34,93 %
Wertentwicklung 2003*:	11,90 %
Wertentwicklung 2004*:	5,39 %
Wertentwicklung 2005*:	25,25 %
Wertentwicklung 2006*:	19,82 %
Wertentwicklung 2007*:	1,10 %
Wertentwicklung 2008*:	-46,42 %
Wertentwicklung 2009*:	31,36 %
Wertentwicklung 2010*:	-2,34 %
Wertentwicklung seit Auflegung*:	112,79 %
*(ohne Berücksichtigung der ZAST-Abschläge)	

Top-Ten Holdings (in % des Fondsvermögens)

Nestle S.A.	2,72	Total S.A.	1,49
HSBC Holdings	2,34	Siemens AG	1,47
BP Plc.	2,10	Astrazeneca Plc.	1,40
Roche Holding AG	1,97	Novartis AG	1,39
Vodafone Group	1,62	BCO Santander Centr. Hispano SA	1,35

Performance-Disclaimer

Eine Anlage in Investmentfonds kann Wertschwankungen unterliegen. Bisherige Entwicklungen sind keine Garantie für zukünftige Erträge.